

## GStB RLP und Stadt Reutlingen kombinieren e-Einkauf mit e-Abrechnung

(BS/Monika Schmidt\*) Seit 2016 steht für über 90 Mitglieder des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz (GStB RLP) das Kommunale Kaufhaus (KommKa) zur Verfügung. Landesweit ordern autorisierte Besteller aus Rathäusern, Eigenbetrieben und Kreisverwaltungen in "KommKa" aus über 40 Rahmenverträgen. Periodisch werden Bedarfe gebündelt und durch Experten des kommunalen Dachverbandes (Kommunalberatung RLP) ausgeschrieben. Für Technologie, Service und Know-How zeichnet das externe Dienstleistungsunternehmen TEK-SERVICE AG verantwortlich.

### KommKa setzt auf e-Rechnung

Um die eigenen Aufwände der "Macher" des KommKa in Sachen Abrechnung gering zu halten, fakturiert Kommunalberatung RLP ihre Leistungen elektronisch. Seit Sommer 2019 erhalten alle Mitglieder monatlich e-Rechnungen im ZUGFeRD Format. Das ist möglich, da die Daten aus dem TEK-Einkaufsportale (KOMMKA) mit den rechnererzeugenden Funktionalitäten des TEK-Kontors, einer webbasierenden Plattform zur Erzeugung von Abrechnungsdokumenten, verknüpft sind. Früher, vor Einführung der e-Rechnung, nahm die Faktura seitens Kommunalberatung RLP Stunden in Anspruch. Heute ist der Vorgang in wenigen Minuten erledigt.

### Reutlingen reduziert Erfassungsaufwand und setzt auf korrekte Abrechnung

Seit Anfang 2000 wickelt die Stadt Reutlingen Verfahrensabläufe des Einkaufes und der Vergabe digital, mit Unterstützung von TEK-SERVICE AG ab. Die im TEK-Ein-



kaufsportale vorhandene Möglichkeit zur elektronischen Abrechnung im Gutschriftverfahren wurde im Spätsommer 2020 vorbereitet. Anfang Januar 2021 war es dann so weit. Besteller bestätigen seither ihren Wareneingang im TEK-Einkaufsportale. Dieses übermittelt automatisch die abrechnungsrelevanten Daten an TEK-Kontor, der webbasierenden Plattform zur Erzeugung, Formatierung und Versand von elektronischen Abrechnungsdateien. Im "Gutschriftverfahren" übermittelt TEK-Kontor die erzeugten Gutschriftdateien (eAbrechnungsdatei im ZUGFeRD Format) an die Rechnungseingänge der betreffenden Lieferanten und dem zentralen Rechnungseingang (SAP) der Stadt Reutlingen. Das monotone, stetig immer wiederkehrende Erfassen von abrechnungsrelevanten Daten für Mitarbeiter der Stadt Reutlingen entfällt. Preise referieren auf das Einkaufsportale, welches 1:1 das Vergabeergebnis abbildet. Ehemals 1.800 Papierrechnungen werden seither jährlich elektronisch verarbeitet. Tendenz steigend.

*\*Monika Schmidt ist die Vorsitzende des Aufsichtsrats der TEK-Service AG.*

**3 Fragen – 3 Antworten – 3 Minuten**  
**STICHWORT: Diskriminierungsfreie KI**

**STICHWORT**

Interviewpartner: **Prof. Dr. Marian Margraf**

**PUBLIC SECTOR INSIDER**

behoerden-spiegel.de/podcast

Der Podcast des  
**Behörden Spiegel**

## Behörden Spiegel NEWSLETTER & PODCASTS

(BS) In den aktuellen Ausgaben unserer weiteren Newsletter und Podcasts finden Sie u. a. folgende Themen:

### NEWSLETTER

#### Newsletter "Netzwerk Sicherheit" 7. März:

- Neustrukturierung der polizeilichen Aus- und Fortbildung in Sachsen
- Neue Polizeipräsidentin für Hagen
- Rückgang der Verkehrstoten in Rheinland-Pfalz

#### Newsletter "Rettung. Feuer. Katastrophe" 25. Februar:

- 15 Punkte für den Katastrophenschutz
- vfdb: Weitere Optimierung gefordert
- 62.000 Medaillen für Helferinnen und Helfer

#### Newsletter "Verteidigung. Streitkräfte. Wehrtechnik" 7. März:

- Keine Hoffnung für die Ukraine
- Der Einsatz für den Frieden – bis zum letzten Ukrainer
- Kein direktes Eingreifen der NATO
- Die Wirtschaftssanktionen der EU

### E-JOURNAL FUTURE4PUBLIC

- Ein "Must have" für einen guten Bürgerservice

### PODCASTS

#### Podcast "Public Sector Insider" 8. März:

- Kommentar: Neue (alte) Weltordnung
- Steigende Risiken: Interview mit Arne Jensen, Netskope
- Recherche: Krise als Alltag

#### Podcast "Public Sector Insider Stichwort" 23. Februar:

- Im Interview zum Stichwort "Diskriminierungsfreie KI": Prof. Dr. Marian Margraf vom Zentrum für vertrauenswürdige Künstliche Intelligenz

#### Podcast "Voices in Defence" 4. März:

- In Stunden vor Ort: Das Landeskommando Rheinland-Pfalz im Hochwassereinsatz an der Ahr